



Cluster zeigen technologisches Profil der Region

"Nachbarschaftshilfe" bringt Kosten und Wettbewerbsvorteile

Cluster sind eine Art „Nachbarschaftshilfe“. Und wie im richtigen Leben profitieren auch im Wirtschaftsleben ihre Akteure davon, sich gegenseitig zu unterstützen. Denn Kooperation schafft Wettbewerbs- und Kostenvorteile. Dem Cluster-Konzept liegt der Gedanke zugrunde, dass es eine an einem Ort konzentrierte Gruppe von Unternehmen gibt, die durch einen Wirtschaftszweig, durch ähnliche Kunden, Lieferanten oder Dienstleistungen, aber auch Technologien oder ähnliches verbunden sind. Durch Zusammenarbeit und Kooperationsprojekte schaffen sie ein spezialisiertes Cluster. Die dabei entstehenden sozialen Beziehungen und die räumliche Nähe verbessern den Informationsfluss und erleichtern die Bildung von Vertrauen. Die Akteure innerhalb eines solches Clusters kooperieren miteinander, obwohl sie teilweise im Wettbewerb zueinander stehen. Es sind keine Gefälligkeiten oder Freundschaftsdienste, die die Zusammenarbeit im Cluster ausmachen. Jeder ist sich nach wie am nächsten, doch wer enger zusammenrückt, kann Synergien nutzen und so Vorteile für das eigene Unternehmen schaffen.

Standortvorteil für Mittelhessen

Die sieben bestehenden mittelhessischen Cluster sind Ausdruck der wirtschaftlichen und technologischen Profils der Region. Sie werden ergänzt durch zahlreiche weitere Netzwerke und Zusammenschlüsse. Beides, Clusterinitiativen und Netzwerke, machen darüber hinaus die enge Verzahnung zwischen Wirtschaft und Hochschulen in Mittelhessen sichtbar - in einer hochtechnisierten Wirtschaft ein Standortvorteil für Mittelhessen, den immer mehr Unternehmen nutzen.

Machen Sie sich selbst ein Bild von den vielfältigen unternehmerischen Kooperationen in der Region

Mittelhessen. Sie finden die Portraits der Cluster mit weiterführenden Informationen wie Zielen und Perspektiven sowie Kontaktdaten in der Navigationsleiste in der linken Spalte.

Letzte Aktualisierung: 18.04.2012, 18:30 Uhr